

.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GEMEINDE

Gemeindedaten

- Bezirk: Darmstadt
- Gemeindegründung: 1. Januar 1952
- Kirchweihe: 4. Februar 1964 durch Bischof Weine, Anschrift: Niebergallweg 1, 64807 Dieburg
- Gründung des Stützpunktes Groß-Umstadt: Ende 1957
- Auflösung des Stützpunktes Groß-Umstadt: 4. Februar 1964
- Ausgliederung der Gemeinde Groß-Umstadt: 1986

Gemeindevorsteher

- 1952 - 1955 BÄ Müller
- 1955 - 1957 Hi Basche
- 1957 - 1956 Hi Jess
- 1958 - 1983 Pr Auner
- 1983 - 1984 Ev/HI Radke
- 1984 - 1988 Hi Essinger
- 09.07.1989 - 21.02.1993 Evangelist Rosenberg (*27.07.1937)
- 21.09.1993 - 03.04.2013 Evangelist Wolfgang Munz (*15.08.1950-+11.10.2013)
- 03.04.2013 - heute Evangelist Andreas Reinhardt (*17.07.1962)

Stützpunkte

- Groß-Umstadt
- Groß-Zimmern

Gemeindebereich

Zum Gemeindebereich gehören (in den 2020er-Jahren) alle Ortsteile der Gemeinden Babenhausen, Dieburg, Eppertshausen, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Langstadt und Münster. Der Gemeindebereich erstreckt sich in der Längsrichtung auf eine Entfernung von etwa 15 Kilometer, in der Höhe auf etwa 6 Kilometer.

1. Januar 1952







DIEBURG

Chronik

Zum 1. Januar 1952 wurden die Stützpunkte Hergershausen und Dieburg zur Gemeinde Diebug verschmolzen (19 Mitglieder). Die Gottesdienste fanden zunächst in der Küche und dann in der Wohnung der Familie Neumann statt. Der Bezirksälteste Müller aus Langen war in der Anfangszeit zugleich auch der Gemeindevorsteher und wurde bei der Pflege der Gemeinde Dieburg von Seelsorgern aus Langen unterstützt.

1954 konnten die ersten beiden Seelen aufgenommen und versiegelt werden. 1955 wurde Hirte Basche aus der Gemeinde Langen zugleich Vorsteher der Gemeinde Diebug. Es folgte in dieser Aufgabe 1957 der Hirte Jass. Beide hatten in ihrer Arbeit in der Gemeinde Diebug stets die Mithilfe von Priester Auner aus Langen, welcher dann 1958 als Vorsteher für die Gemeinde Diebug beauftragt wurde (41 Mitglieder).

Mitte 1957 waren alle Mitglieder mit Wohnung in Groß-Umstadt von den Gemeinden Ober-Ramstadt und Reinheim an die Gemeinde Diebug überwiesen worden. Zugeordnet der Gemeinde Diebug entstand Ende 1957 der Stützpunkt Groß-Umstadt.

Die Gemeinde war zwischenzeitlich soweit gewachsen, daß die Räumlichkeiten der Familie Neumann nicht mehr aus.

1993 wurde der Gemeindevangelist Munz Vorsteher der Gemeinde, da Gemeindevangelist Rosenberg sich beruflich verändern mußte. Zum Ende des Jahres 1993 gehörten 116 Mitglieder zur Gemeinde und es dienten neben dem Vorsteher drei Priester, drei Diakone und ein Unterdiakon.

KURZCHRONIK DER GEMEINDE DIEBURG (STAND ENDE 1993)

Die ersten Jahre der Gemeinde Diebug

1954 konnten die ersten beiden **Seelen** aufgenommen und versiegelt werden.

1955 wurde **Hirte Basche** aus der Gemeinde Langen zugleich Vorsteher der Gemeinde Diebug. Es folgte in dieser Aufgabe **1957** der **Hirte Jass**. Beide hatten in ihrer Arbeit in der Gemeinde Diebug stets die Mithilfe von Priester **Auner** aus Langen, welcher dann **1958** als Vorsteher für die Gemeinde Diebug **beauftragt** wurde (**41 Mitglieder**).

Mitte 1957 waren alle Mitglieder mit Wohnung in Groß-Umstadt von den Gemeinden Ober-Ramstadt und Reinheim an die Gemeinde Diebug überwiesen worden. Zugeordnet der Gemeinde Diebug entstand Ende 1957 der Stützpunkt Groß-Umstadt.

Die eigene Kirche

Die Gemeinde war zwischenzeitlich soweit gewachsen, daß die Räumlichkeiten unserer Geschwister Neumann nicht mehr ausreichten. Es wurde möglich, **1963** von unseren Brüder Bacht das Grundstück Niebergallweg 7 für einen **Kirchenneubau** zu erwerben. Am 4. 2.1964 wurde die Fertigbauhalle für ca. 150 Personen von Bischof Weine **geweiht**. Gleichzeitig wurde ein neuen Tag der Stützpunkt Groß-Umstadt aufgelöst. Die Gemeinde zählte zu dieser Zeit 53 **Geschwister** (davon 25 Kinder und Jugendliche).

Die weitere Entwicklung der Gemeinde Diebug

1970 entstand der **Gemeindechor** und die Gemeinde war auf **62 Geschwister** mit 4 Aposteln gewachsen. Priester Auner empfing 1971 das Gemeindevangelistenamt und wurde 1973 zum Hirten ordiniert.

1983 erhielt die Gemeinde den Gemeindevangelisten (ab1984 Hirte) **Radtke** als neuen Vorsteher, da Hirte Auner zum Vorsteher der Gebiete Offenbach berufen wurde. Zu dieser Zeit zählten 88 Geschwister zu Gemeinde und es waren 7 Amtsbrüder tätig.



Herrlich, herrlich baut Gott sein Werk...



Dieburg. Die neuapostolische Gemeinde in Dieburg hat einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu ihrem neuen Kirchengebäude erreicht: Ende August feierten die Gemeindemitglieder Richtfest für ihr künftiges Zuhause. Es soll im Herbst 2027 fertiggestellt werden.

Der Rohbau des neuen Kirchengebäudes steht bereits. Gemeinsam mit Gemeindemitgliedern, dem Architekten und weiteren Gästen feierte die Gemeinde Dieburg am Samstag, 29. August 2026, ab 13 Uhr die Grundsteinlegung und das Richtfest für ihr neues Kirchengebäude am Niebergallweg.

Richtfest am Samstag

Den Auftakt des Festakts gestaltete der Gemeindechor mit dem Lied „Ziehe deine Schuhe aus, denn der Ort, wo du stehst, ist heilig". Gemeindevorsteher Evangelist Andreas Reinhardt griff den Gedanken des Liedes auf und erinnerte daran, dass das neue Kirchengebäude ein Ort des Gebets, der Verkündigung und der Gemeinschaft sein werde.

Der für den Bezirk Darmstadt zuständige Apostel Gerd Kieselbach würdigte das Bauprojekt als etwas Besonderes und dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen des Neubaus beitragen.

Für die weitere Bauphase gab Apostel Kieselbach den Anwesenden ein Wort aus 1. Chronik 28,20 mit auf den Weg: „Sei getrost und unverzagt." In einem gemeinsamen Gebet bat Bischof